

Antrag

der Abg. Weitgasser, Klubobmann Egger MBA und Zweiter Präsident Dr. Huber betreffend
Stärkung des Salzburger Wirtschaftsstandortes gegenüber dem Innviertel

In Lengau kostet der Quadratmeter Gewerbefläche € 74,--. Im Umkreis der Stadt Salzburg liegen die Preise bei rund € 300,-- pro Quadratmeter. Diese großen Preisunterschiede im Grenzgebiet zwischen den Bundesländern Oberösterreich und Salzburg haben große Auswirkungen für den Flachgau, wo ein vermehrter Berufs- und Wirtschaftsverkehr viele Gemeinden wie Lamprechtshausen oder Anthering belastet.

Dieser resultiert daraus, dass sich im angrenzenden Innviertel immer mehr Salzburger Betriebe ansiedeln, weil im Salzburger Grenzgebiet kaum noch Gewerbeflächen genehmigt werden, während es im Innviertel noch viele günstige Gewerbegründe zu kaufen gibt.

Die Region im und um das Innviertel gehört zu den wachstumstärksten in Österreich, die Wirtschaft und Industrie boomen. Allein in Lengau haben sich in den vergangenen Jahren viele Betriebe aus Grödig, Straßwalchen, Neumarkt und Eugendorf angesiedelt, wodurch in Lengau mehr als 260 Arbeitsplätze geschaffen wurden und die Hälfte von gut 30 Hektar Gewerbegebiet dort noch immer zur Verfügung steht.

Wir brauchen eine Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes im Flachgau sowie in der weiteren Folge im gesamten Bundesland.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie die Wirtschaftsregion im Land Salzburg attraktiviert werden kann und dem Salzburger Landtag bis 30. November 2019 darüber zu berichten.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 5. Juni 2019

Weitgasser eh.

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.